

ABB revidiert Ertragsziel

Zielsetzung bestätigt die Nettoverschuldung bis zum Jahresende um 1,5 Milliarden US-Dollar zu reduzieren

Zürich, Schweiz, 21. Oktober 2002 – ABB teilte heute mit, dass es aufgrund anhaltender Marktschwäche und den niedriger als erwartet ausgefallenen Einsparungen aus seinem Kostensenkungsprogramm die Ertragsziel nach unten revidiert hat.

Gleichzeitig hat ABB sein Ziel bestätigt, die Nettoverschuldung um 1,5 Milliarden US-Dollar bis zum Jahresende zu senken.

“Die frühen Zeichen einer wirtschaftlichen Erholung, die sich in der ersten Jahreshälfte zeigten, haben sich nicht bestätigt”, sagte Jürgen Dormann, Verwaltungsratspräsident und Vorsitzender der ABB-Konzernleitung. “Die Klarheit während der Monate Juli und August war begrenzt, und es zeigt sich jetzt, dass die erhoffte Erholung im September nicht eingetreten ist. Als Konsequenz müssen wir unser Ertragsziel nach unten revidieren”

Dormann fügte hinzu, dass man davon ausging, dass sich die Ertragslage aufgrund günstigerer Marktbedingungen in der zweiten Jahreshälfte verbessern würde. Dies hätte die negativen Auswirkungen von Abschreibungen bei einigen grossen Projekten in der Division Bereich Öl, Gas und Petrochemie, Verluste in der Gebäudetechnik, Kostenüberschreitungen im Bereich Versorgungsunternehmen, sowie Abschreibungen bei Investitionen bei New Ventures kompensiert.

“Angesichts der vorherrschenden Unsicherheiten über die Stärke und den Zeitrahmen eines wirtschaftlichen Aufschwungs werden wir derzeit keine neue Ertragsaussicht bekanntgeben” sagte Dormann. “ Es ist klar, dass angesichts des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes die Kostenbasis des Unternehmens immer noch zu hoch ist. Wir werden unsere Anstrengungen beschleunigen, weitere Kosten einzusparen und die Organisation einhergehend mit unserem Kerngeschäft in der Energie- und Automatisierungstechnik effizienter zu gestalten.”

Das Unternehmen gab bekannt, dass es die mittelfristigen Aussichten überprüft. Wir bereits bekanntgegeben, wird das Unternehmen seine Ergebnisse für das 3. Quartal am 24. Oktober 2002 publizieren.



Diese Pressemitteilung enthält Zukunftsinformationen und Zukunftsaussagen, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Aussagen abweichen. Die gemachten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über die globalen Wirtschaftsbedingungen sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd und das Geschäft von ABB Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «erwartet», «glaubt», «schätzt» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Zu den wichtigen Faktoren, die zu einer deutlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Erwartungen führen können, gehören u.a.: wirtschaftliche Marktbedingungen in den geografischen Gebieten und Branchen, die grössere Märkte für das Geschäft von ABB darstellen; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen staatlicher Bestimmungen; Zinsen, Wechselkursschwankungen oder andere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd überzeugt ist, dass die in solchen vorausschauenden Aussagen aufgeführten Unternehmenserwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Versicherung abgeben, dass die dargelegten Erwartungen erreicht werden

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:

ABB Corporate Communications, Zürich

Thomas Schmidt, Wolfram Eberhardt

Tel: +41 43 317 64 92

Fax: +41 43 317 79 58

media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:

ABB Investor Relations

Schweiz: Tel: +41 43 317 38 04

Schweden: Tel: +46 21 32 57 19

USA Tel: +1 203 750 77 43

investor.relations@ch.abb.com